

VFFBOT - FACHWISSEN AUF KNOPFDRUCK



Ab sofort steht VFF-Mitgliedern der VFFbot zur Verfügung: ein digitaler Assistent, der schnellen Zugriff auf geprüftes Verbandswissen ermöglicht.

Das bietet der VFFbot:

Der Assistent greift gezielt auf VFF-Merkblätter, verbandsinterne Dokumente, Fachinformationen und Richtlinien zu. Alle Antworten enthalten transparente Quellenangaben und direkte Links zu vff-wissen.de. Registrierte Nutzende erhalten zusätzlich kostenfrei Zugang zum digitalen Wissensportal des VFF.

Sicher und DSGVO-konform:

Der VFFbot läuft in einer geschützten Cloud-Umgebung auf Microsoft Azure. Alle Daten verbleiben innerhalb der VFF-IT und werden DSGVO-konform verarbeitet. Der Zugang erfolgt über eine 2-Faktor-Authentifizierung.

Kostenfrei für Mitglieder:

Die Anzahl der Nutzerzugänge richtet sich nach der VFF-Beitragsordnung und ist gestaffelt. Jeder Nutzer erhält ein monatliches Freikontingent, das automatisch erneuert wird.

Jetzt registrieren:

Die Anmeldung erfolgt über die entsprechende Landing Page à window.de/vffbot. Ein Installationsvideo und ein Handbuch mit FAQ unterstützen bei der Einrichtung.

[Informieren & Registrieren](https://window.de/vffbot)

NEUER VORSITZ IM ARBEITSKREIS MARKETING: PROJEKTE FÜR MEHR SICHTBARKEIT



Der Arbeitskreis Marketing ist eine zentrale Plattform im VFF für den Austausch zu aktuellen Marketingthemen und die Entwicklung praxisnaher Projekte. Fachleute aus unterschiedlichen Mitgliedsunternehmen arbeiten gemeinsam daran, Branchenherausforderungen zu erkennen, die Sichtbarkeit der Mitglieder zu stärken und unser Produkt Fenster, Tür und Fassade dem Endkunden mit seinen vielfältigen Varianten erlebbar zu machen.

Mit dem Jahreswechsel hat das Gremium einen neuen Vorsitz: Yvonne Kuhlmann von UNIGLAS GmbH & Co. KG tritt die Nachfolge von Katja Schreiber (SIEGENIA GRUPPE) als Leiterin des Arbeitskreises Marketing an. Der Arbeitskreis setzt weiterhin auf kreative Impulse und konkrete Projekte für die Endkundenkommunikation.

- Im Fokus stehen die vielfältigen Mehrwerte moderner Fenster und Türen – von Energieeffizienz, Einbruchschutz, Schallschutz, Barrierefreiheit bis zu Design und Smart-Home-Integration. Die Redaktionsplanung für die [Endkundenpresse](#) orientiert sich dabei an Relevanz für Endkunden, wichtigen Suchbegriffen sowie regionalen und saisonalen Bedürfnissen. Pressemeldungen werden praxisnah aufbereitet und erzielen hohe Sichtbarkeit in Online- und Printmedien.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die Modernisierung der Informationsplattform [fenster-koennen-mehr.de](#). Die Website wird derzeit umfassend überarbeitet und für Suchmaschinen sowie KI-Systeme optimiert. Bauherren und Sanierer finden dort fundierte Informationen, eine Fachbetriebssuche und einen Fördermittel-Assistenten.
- Mit der Kampagne „[Sanierung mit Weitblick – Ihre Fenster im Rampenlicht](#)“ können Mitglieder zudem gelungene Projekte in Sanierung mit neuen Fenstern, Türen oder Fassaden präsentieren. Ausgewählte Referenzen werden später auf [fenster-koennen-mehr.de](#) veröffentlicht.
- Auslobung des [VFF Marketing Award 2026](#). Die Verleihung findet am 18. Juni 2026 beim [VFF-Jahreskongress](#) in Göttingen statt. Einreichungen sind bis 31. März 2026 möglich.

VFF-FACHTAGUNGEN:
STATISTIK UND MARKT SOWIE NORMUNG UND TECHNIK



Fachtagung Statistik & Markt Frühjahr 2026

 28. April 2026
 10:30 bis 16:15 Uhr
 IntercityHotel Frankfurt Airport

Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- **Deutscher Finanz- und Immobilienmarkt:** *Prof. Dr. Michael Voigtländer*
- **Konjunkturdaten und Baumarktentwicklung:** *Martin Langen*
- **Fenster- & Außentürenmarktzahlen:** *Jörg Flasdieck*
- **Fenster- & Haustürenproduktion, Import & Export:** *Robin Huth*
- **Marktzahlen Vorhangfassaden:** *Robin Huth*
- **Glasmarktdaten:** *Martin Langen*

[Programm & Anmeldung](#)

Fachtagung Normung & Technik 2026

 17. Juni 2026
 10:00 bis 15:30 Uhr
 LOKHALLE Göttingen

Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- **Die neue Bauproduktenverordnung:** *Frank Koos*
- **Graue Energie vs. Energieeinsparung:** *Norbert Sack*
- **Sanierung Gebäudehülle vs. Wärmeerzeuger / GmG Dr.-Ing. Stephan Schlitzberger**
- **Materialtrennung, Recyclingfähigkeit und EPR:** *Erik Poppe*

- **Ertüchtigung historischer Fenster:** *Detlef Timm*
- **Projektmanagement Fenstertausch im laufenden Betrieb:** *Christian Anders*

Programm & Anmeldung

NEUE KOSTENFREIE STATISTIK-DIENSTLEISTUNG FÜR VFF-MITGLIEDER:
AKTUELLE BAUGENEHMIGUNGS- UND BAUFERTIGSTELLUNGSZAHLEN JETZT
MONATLICH VERFÜGBAR



Die anhaltend herausfordernde konjunkturelle Situation im Bauwesen führt in vielen Mitgliedsunternehmen zu einem erhöhten Bedarf an differenzierten und möglichst aktuellen Marktdaten. Insbesondere werden belastbare Informationen zu Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Monat, Region und Gebäudetyp nachgefragt, um Vertriebsaktivitäten gezielt steuern und regionale Potenziale besser einschätzen zu können.

Der VFF reagiert auf diese Anforderungen und stellt seinen Mitgliedern ab sofort eine neue kostenfreie Statistik-Dienstleistung im internen Mitgliederbereich zur Verfügung.

Die neuen Auswertungen umfassen:

- **Baugenehmigungen**
 - Differenzierung nach **Wohnbau** und **Nichtwohnbau**
 - Wohnbau: Darstellung in **Anzahl genehmigter Wohnungen**
 - Nichtwohnbau: Darstellung in **m² genehmigter Nutzfläche**
 - Auswertung auf **Monatsebene**
 - Darstellung auf **Bundesland- und Kreisebene**
- **Baufertigstellungen**
 - Jahresgesamtzahl und aktuell nur bis 2024

- Jahresgesamtzahl für das Jahr 2025 ab Mai / Juni 2026
- Differenzierung nach Wohnbau und Nichtwohnbau
- Darstellung ebenfalls auf **Bundesland- und Kreisebene**

Die **Genehmigungszahlen** wurden erstmals zum 28. Februar 2026 eingestellt, die **Fertigstellungszahlen** folgen erstmals zum 31. März 2026.

Anschließend erfolgt ein regelmäßiges monatliches Update.

Wo finden Sie die Daten?

Die Statistiken stehen nur VFF-Mitgliedern im internen Bereich der [VFF-Homepage](#) zur Verfügung hier: *Fachspezifische Publikationen* → *Statistik und Markt*

Mit diesem erweiterten Service unterstützt der VFF seine Mitgliedsunternehmen dabei, Marktbewegungen frühzeitig zu erkennen, regionale Entwicklungen differenziert zu bewerten und Vertriebsstrategien datenbasiert auszurichten. Gerade in einer Phase rückläufiger Mengen und hoher Unsicherheit sind valide, aktuelle Marktdaten ein entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Bei Fragen zur Nutzung oder zu den Inhalten steht Ihnen die Geschäftsstelle unter vff@window.de Stichwort: "Genehmigungs- und Fertigstellungszahlen" gerne zur Verfügung

VFF-FÖRDERMONITORING 2025: ANTRAGSZAHLN AUF HOHEM NIVEAU – EH55 MIT VERHALTENEM START



Die Förderlandschaft im Gebäudebereich bleibt auch 2025 ein zentraler Impulsgeber für Investitionen in Neubau und Sanierung. Der VFF informiert regelmäßig:

BEG-Einzelmaßnahmen und iSFP: Hohe Nachfrage in 2025

Für das Jahr 2025 wurden im Rahmen der **BEG-Einzelmaßnahmen (BEG-EM)** insgesamt **542.203 Anträge** gestellt (BAFA und KfW zusammen) Davon entfallen:

- 212.182 Anträge auf BEG-EM BAFA, darunter 194.669 Anträge im Bereich Gebäudehülle

- 330.021 Anträge auf die KfW-Heizungsförderung darunter 288.223 Wärmepumpen

Damit bleibt die Sanierung der Gebäudehülle – und damit auch der Fensteraustausch – ein wesentlicher Fördertreiber. Der Anteil der Wärmepumpen an den geförderten Wärmeerzeugern liegt bei rund 86 %.

Ergänzend wurden im Bereich **Energieberatung für Wohngebäude / individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)** im Jahr 2025 bislang **112.803 Anträge** gestellt.

Die ausführliche Auswertung der febis **können Sie [hier](#) herunterladen**.

Die Zahlen zeigen: Trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen bleibt die Nachfrage nach Fördermitteln hoch – insbesondere bei Maßnahmen an der Gebäudehülle sowie bei der Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme.

Update EH55-Förderung: Noch erhebliche Mittel verfügbar

Ergänzend zur BEG läuft seit dem 16. Dezember 2025 erneut die Förderung für den **Effizienzhaus-Standard EH55**. Nach einem Bericht des Handelsblatts wurden bislang rund **15.800 Wohneinheiten** über dieses Programm gefördert.

Von dem bereitgestellten Budget in Höhe von **800 Mio. Euro** sind aktuell rund **150 Mio. Euro gebunden**, sodass noch etwa **650 Mio. Euro verfügbar** sind. Gefördert werden Neubauten im EH55-Standard mit 100 % erneuerbarer Wärmeversorgung, über zinsverbilligte KfW-Kredite von bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit.

Branchenvertreter bewerten den bisherigen Mittelabruf teils als verhalten. Als Gründe werden unter anderem langwierige Planungs- und Genehmigungsprozesse sowie das weiterhin hohe Zinsniveau genannt. Die erneute Öffnung des EH55-Standards soll dennoch helfen, dem Wohnungsbau zusätzliche Impulse zu geben.

VFF Fördermittel-Service: Unterstützung für die Branche

Gerade angesichts der Komplexität der Förderlandschaft und sich ändernder Rahmenbedingungen bietet der **VFF Fördermittel-Service** eine praxisnahe Unterstützung für VFF-Mitgliedsunternehmen, Fachhändler und Montagebetriebe.

Der Service umfasst die Begleitung bei:

- Anträgen zu BEG-Einzelmaßnahmen, z. B. beim Fensteraustausch im Rahmen der Gebäudehüllensanierung,
- Beantragung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP),
- Ergänzend auch Beantragung von Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes- und Kommunal-ebene.

Interessierte Unternehmen können sich unkompliziert registrieren unter:

👉 **[VFF Fördermittel-Service](#)**

Der VFF unterstützt damit aktiv bei der erfolgreichen Nutzung von Förderprogrammen – als wichtiger Baustein zur Stabilisierung der Nachfrage und zur Stärkung der Sanierungsaktivitäten im Markt für Fenster, Türen und Fassaden.

WOHNUNGSMARKT, GMG UND EPBD: POLITISCHE WEICHENSTELLUNGEN MIT SIGNALWIRKUNG FÜR DIE BRANCHE



Die wohnungs- und energiepolitischen Beschlüsse des CDU-Parteitags sowie die Einigung von CDU/CSU und SPD zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) markieren eine deutliche wirtschaftspolitische Neujustierung. Auch für unsere Branche können sich daraus relevante Rahmenbedingungen ergeben.

CDU-Parteitag: „Neuer Aufschwung am Wohnungsmarkt“

Mit dem Beschluss „Für einen neuen Aufschwung am Wohnungsmarkt“ setzt die CDU klar auf Angebots- und Investitionspolitik.

Im Mittelpunkt stehen:

- Rückkehr zur Förderfähigkeit des EH55-Standards und Abkehr vom EH40-Zwang
- Beibehaltung der degressiven AfA (5 %)
- Einführung einer Sonder-AfA auch für selbstgenutztes Wohneigentum
- Verbesserte steuerliche Anreize (Handwerkerleistungen, Grunderwerbsteuer, Erbschaftsteuer, Sanierungskosten)
- Reduktion verbindlicher DIN-Normen und Einführung des „Gebäudetyps E“
- Beschleunigung von Genehmigungen durch Digitalisierung, Genehmigungsfiktion und Bürokratieabbau

Ziel ist eine strukturelle Senkung der Baukosten und eine Stärkung von Eigentumsbildung, Neubau und Investitionen.

Den Beschluss des 38. Parteitages der CDU Deutschlands für einen neuen Aufschwung am Wohnungsmarkt finden Sie [hier](#)

Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG): Kurswechsel beim GEG

CDU/CSU und SPD haben sich auf Eckpunkte für ein neues Gebäudemodernisierungsgesetz verständigt.

Wesentliche Punkte:

- Abschaffung der 65 %-EE-Pflicht beim Heizungstausch
- Rückkehr zur Technologieoffenheit
- Einführung einer „Bio-Treppe“ ab 2029
- Sicherung der BEG-Förderung bis mindestens 2029

Das GMG soll möglichst vor dem 1.7.2026 in Kraft treten. Der Termin bezieht sich auf das Gesamtgesetz; ein gesonderter verbindlicher Zeitpunkt ausschließlich für die vollständige EPBD-Umsetzung wird nicht ausdrücklich benannt. Aus Sicht des VFF bedeutet die Einigung vor allem mehr Planungssicherheit und weniger ordnungsrechtliche Detailsteuerung.

Die Eckpunkte zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz der CDU/CSU und SPD Fraktion vom 24.02.26 **finden Sie [hier](#):**

EPBD: Antrag A21 der CDU auf Ihrem Parteitag: Umsetzung ohne nationale Überverschärfung

Die Ziele der EPBD bleiben aus Sicht des VFF richtig und sollten zügig in nationales Recht umgesetzt werden.

- Keine überzogene Verschärfung der Hüllanforderungen
- Stärkerer Sanierungsfokus im Bestand
- Einführung von MEPS für die energetisch schlechtesten Nichtwohngebäude
- Langfristige Zielpfade und wachsende Bedeutung von CO₂- und Lebenszyklusbetrachtungen

Der CDU-Parteitag spricht sich für eine zügige 1:1-Umsetzung ohne „Gold-Plating“ aus und betont Wirtschaftlichkeit, Investitionszyklen und Technologieoffenheit. Positiv ist das klare Bekenntnis zu Planungssicherheit. Offen bleibt, wie realistisch die gleichzeitig angekündigte Überarbeitung der EPBD auf europäischer Ebene ist.

Gesamteinordnung aus Sicht des VFF

Die politische Richtung ist eindeutig investitions- und industrieorientiert:

- Steuerliche Anreize statt zusätzlicher Regulierung,
- Bürokratieabbau und Normungsreform,
- 1:1-Umsetzung europäischer Vorgaben ohne nationale Verschärfungen,
- Stabilisierung der Förderkulisse.

Für die Fenster-, Türen- und Fassadenbranche verbessern sich damit – bei entsprechender Umsetzung – die Rahmenbedingungen für Investitionen und Modernisierung.

Der VFF wird die weitere gesetzgeberische Ausgestaltung eng begleiten und die Interessen der Branche aktiv einbringen.

RTG/PROGNOS-STUDIE ZUR EIGENTUMSFÖRDERUNG BEI DER CDU/CSU IM BUNDESTAG VORGESTELLT



Die von der Prognos AG erstellte Kurzstudie „Wirkungsabschätzung für Politikinstrumente – Teil 2: Steuerförderung für Neubau und Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum“ liefert belastbare Zahlen zur Wirkung steuerlicher Impulse im Wohnungsbau. Die Studie wurde von der RTG in Abstimmung mit dem VFF in Auftrag gegeben und knüpft an erste Gespräche im Herbst 2025 an.

Bereits im Oktober wurden zentrale Überlegungen im Rahmen eines parlamentarischen Treffens mit Bundestagsabgeordneten vorgestellt. Das Interesse insbesondere aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war groß. Auf dieser Basis beauftragte die RTG eine vertiefende Analyse. Die Ergebnisse wurden am 24. Februar 2026 exklusiv im Deutschen Bundestag im Kreis relevanter Fachpolitiker der Union präsentiert.

Die Studie untersucht drei konkrete Förderansätze:

1. **Abschreibung von 7,5% der Kosten für Neubau oder Bestandserwerb über 8 Jahre mit Kinderbonus**
2. **Steuerermäßigung für Darlehenszinsen für Neubau oder Bestandserwerb mit Kinderbonus**
3. **Absetzung für den Neubau selbstgenutzten Wohneigentums**

Ziel aller Instrumente ist es, Investitionen in Neubau und Bestandserwerb für Selbstnutzer zu mobilisieren, die Wohneigentumsquote zu erhöhen und gleichzeitig konjunkturelle Impulse auszulösen.

„Gamechanger“ für die haushaltspolitische Diskussion

Die Vorstellung im Bundestag erfolgte auf Einladung der Abgeordneten Axel Knoerig, Lutz Brinkmann und Lars Rohwer. Neben Fachpolitikern aus Bau-, Haushalts- und Wirtschaftsausschuss nahmen unter anderem der haushaltspolitische Sprecher Christian Haase, der baupolitische Sprecher Dr. Jan-Marco Luczak sowie die stellvertretende CDU-Generalsekretärin Christina Stumpp teil. Die Rückmeldungen waren deutlich positiv. Die belastbaren quantitativen Effekte wurden als wichtiger Beitrag für die anstehenden Haushaltsberatungen gewertet. Aus dem Kreis der Abgeordneten wurde die Studie als möglicher „Gamechanger“ für die Diskussion um steuerliche Impulse im Wohnungsbau bezeichnet.

Politische Einordnung und weiteres Vorgehen

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass gezielte steuerliche Anreize substanzielle Investitionen mobilisieren, Beschäftigung sichern und zusätzlichen Wohnraum schaffen können – ohne die öffentlichen Haushalte strukturell zu überfordern. Entscheidend ist dabei die tatsächliche Wirksamkeit der Maßnahmen: Ab einer bestimmten zusätzlichen Bau- bzw. Erwerbsdynamik übersteigen die fiskalischen Rückflüsse die Steuerausfälle.

Der VFF begleitet zusammen mit der RTG die Diskussion eng und bringt die Perspektive der transparenten Gebäudehülle aktiv ein. Gerade vor dem Hintergrund der weiterhin angespannten Neubausituation und der hohen Bauzinsen sind verlässliche, langfristig angelegte Förderinstrumente von zentraler Bedeutung für Investitionssicherheit und Planungsperspektiven in der Branche.

Download:

Die vollständige Kurzstudie sowie eine zusammenfassende Übersicht der zentralen Kennzahlen können [hier](#) auf der Homepage der RTG heruntergeladen werden.

EUROWINDOOR: GEMEINSAMER VORSCHLAG FÜR NEUES BEWERTUNGS- UND ÜBERPRÜFUNGSSYSTEM (AVS 4+)



EuroWindow, European Aluminium, EPPA, Glass for Europe und Small Business Standards haben gemeinsam einen Vorschlag für ein neues Bewertungs- und Überprüfungssystem (AVS 4+) unter der überarbeiteten Bauproduktenverordnung zur praxisgerechteren Umsetzung eingereicht. Das Papier entstammt einer Zusammenarbeit von ift Rosenheim und VFF und ist auch als deutsche Position zum [Download](#) verfügbar.

AVS 4+ bildet die Realität maßgefertigter und projektspezifischer Produkte besser ab und ermöglicht Herstellern, verifizierte Softwaretools zur Leistungsbestimmung variabler technischer Merkmale zu nutzen. Das System bietet Vorteile bei Effizienz und Skalierbarkeit, entlastet notifizierte Stellen und unterstützt besonders KMU sowie Handwerksbetriebe. Aus der Initiative haben sich zahlreiche Gespräche mit deutschen Ministerien und Parlamentariern sowie über EuroWindow mit der EU-Kommission ergeben, die im März geführt werden.

Die vollständige News sowie das Positionspapier sind auf eurowindow.eu verfügbar.

EUROWINDOOR ÄUßERT BEDENKEN ZUM NORMUNGSaufTRAG FÜR FENSTER UND TÜREN



EuroWindow hat im Rahmen der öffentlichen Konsultation Stellungnahmen zum Entwurf des Normungsauftrags für Fenster und Türen unter der überarbeiteten Bauproduktenverordnung eingereicht. Der VFF war als EuroWindow-Mitglied über die AG BauPVO an der Erarbeitung der Kommentierung beteiligt. Trotz mehr als dreijähriger Entwicklungszeit bleiben zentrale Bedenken ungelöst – wesentliche Vorlagen, Erläuterungen, Anleitungen und delegierte Rechtsakte für eine einheitliche Umsetzung fehlen nach wie vor.

EuroWindow kritisiert unter anderem den unrealistischen Zeitplan bis Juni 2029, die überfrachtete Leistungs- und Konformitätserklärung mit rund 50 technischen Merkmalen, 257 Einzelsubstanzen und 19 Umweltmerkmale sowie Eingriffe in etablierte Klassifizierungssysteme. EuroWindow fordert eine Fristverlängerung um mindestens ein Jahr und praxismgerechte Lösungen.

Die vollständige News sowie die Kommentarliste sind auf eurowindow.eu verfügbar.

FENSTERBAU FRONTALE 2026: WIR SIND DABEI!



Erstmalig tritt der Verband Fenster + Fassade (VFF) gemeinsam mit dem Bundesverband Flachglas (BF) mit einem **Gemeinschaftsstand in Halle 7A, Stand 7A-524** auf der Messe auf. Darüber hinaus beteiligen wir uns als Mitaussteller an der ift-Sonderschau in Halle 1 und unterstreichen damit unsere enge fachliche Zusammenarbeit mit Forschung, Industrie und Praxis.

Im Vorfeld hatten wir Mitgliedern und Kooperationspartnern beider Verbände die Möglichkeit gegeben, sich einen Platz an unserem Stand zu sichern. Entsprechend werden im März **insgesamt 12 Mitaussteller aus der gesamten Wertschöpfungskette der Fenster- und Fassadenbranche** vertreten sein:



Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unseren Beiträgen zum **Fachforum auf der frontale** unter dem Thema: *"Aktuelle Impulse und Anforderungen für die Fenster- und Fassadenbranche"*

 25. März 2026

 10:30 bis 13:30 Uhr

 Halle 7A.123

Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- **Innovative Montageansätze in der Sanierung:** *Christian Anders*
- **Energieeffizienz vs. Graue Energie bei Fenstern:** *Norbert Sack*
- **Studie „Die Gute Gebäudehülle“ / GEG:** *Stephan Schlitzberger*
- **Vom Sanierungsstau zum vollen Auftragsbuch:** *Patrik Reising*
- **Politisches Update Berlin:** *Thomas Drinkuth*

- **Podiumsdiskussion:** *Frank Lange / Jochen Grönegräs*

Alle Detailinformationen zum Fachforum finden Sie [hier](#):

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Ausgaben der VFF-News finden Sie auf unserer Website unter window.de/vff-news

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
069 955054-32 • pr@window.de